Projektphasen von RESPAN

Analyse bestehender Pandemieplanungen der Gebietskörperschaften

- Es werden veröffentlichte Planungen des Bundes, der Bundesländer und ggf. Landkreise/ Kreisstädte zusammengetragen und systematisch nach Handhabbarkeit für KMU, Aufbau, Quantität und Qualtät ausgewertet.
- Als Ergebnis entsteht ein ausführlicher Bericht als Übersicht der bestehenden Planungen und genaue Analyse dieser Pläne unter Berücksichtigung betrieblicher Belange.

Erhebung über Qualität und Quantität von Pandemieplanungen in Unternehmen

- Gerade KMU und KRITIS-Unternehmen werden bei der Befragung hinzugezogen.
- Dabei werden Kernaspekte wie die Größe, Systemrelevanz, Branche und Stand in der Wertschöpfungskette sowie die Nachfrage nach bestehenden Pandemieplänen besonders berücksichtigt.

Befragung zur Wirksamkeit betrieblicher Pandemieplanungen

- Diese vertiefende Befragung soll die Wirksamkeit von bereits existierenden Pandemieplänen repräsentativ ausgewählter Unternehmen genauer betrachten.
- Für eine belastbare Aussage sollen ca. 150 Entscheidungsträger aus diesen Unternehmen befragt werden.

Verbesserungspotenzial für die betriebliche Pandemieplanung ableiten

- Aus den vorherigen Erhebungen und der vorangegangenen Auswertung wird ein SOLL-Szenario entworfen.
- Dabei werden unter anderem die Aspekte: strategisches Denken, Umsetzungslücken, Durchdringung der Planung für das gesamte Unternehmen und Sensibilisierung beachtet.
- Abschließend werden Szenario-Technik Pfade beschrieben um das Soll-Szenario bestmöglich zu erreichen.

Erarbeitung von Leitfäden und Templates für Unternehmen

- Auf Grundlage der Szenario-Pfade werden je nach Zielgruppen optimierte Leitfäden für die Durchführung betrieblicher Pandemieplanungen erstellt.
- Dabei werden auch die ggf. vorgelagerten Bereiche in der Wertschöpfungskette berücksichtigt.

Bereitstellung der Templates als Web- und App-Version

- Um den Unternehmen die Arbeitsergebnisse praktikabel zu Verfügung zu stellen, werden die Leitfäden per web- und appbasiert zu Verfügung gestellt.
- Diese können online ausgefüllt werden und bei Bedarf lokal gespeichert werden.
- Dafür sind Lastenhefte für die Entwicklung von Nöten, sowie ein abschließender Bericht zur Umsetzung.

Bereitstellung der Templates als Web- und App-Version

- Um den Unternehmen die Arbeitsergebnisse praktikabel zu Verfügung zu stellen, werden die Leitfäden per web- und appbasiert zu Verfügung gestellt.
- Diese können online ausgefüllt werden und bei Bedarf lokal gespeichert werden.
- Dafür sind Lastenhefte für die Entwicklung von Nöten, sowie ein abschließender Bericht zur Umsetzung.

Transfer der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse

- Dazu werden vorrangig Printprodukte und virtuelle Formate in sozialen Medien eingesetzt.
- Folgende Medien werden in Betracht gezogen: Fachpresse, InfoBriefe an IHKs, Pressemitteilungen, Projekt-Flyer, Interviews mit Print- und TV-Medien.

Übertragbarkeit und weiterer Forschungsbedarf

- Bei dem letzten Schritt werden Ableitungen für weitere Forschungsbedarf gemeinsam mit fächerübergreifenden Experten erarbeitet.

© TH Wildau